

TOP 1: Bürgerantrag Geschwindigkeitsreduzierung Emmastraße

Antrag per E-Mail am 13.01.2025:

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor einiger Zeit hatte ich mich bereits einmal an Sie gewandt. Wir wohnen in der Emmastraße 11 (Teilstück zwischen Parkallee und Crüsemannallee). Eigentlich ist hier Tempo 30, leider scheint das keinem Autofahrer bewusst zu sein oder es ist egal. Beim Einbiegen von der Parkallee auf die Emmastr. ist das Schild vermutlich nur schlecht zu sehen. In Richtung Parkallee wird nur die Ampel registriert und nochmal Gas gegeben. (Insbesondere Nachts gibt es für manche Autofahrer gar keine Tempo-Beschränkungen.) Die Radfahrer nutzen meist den Fußweg, der ursprüngliche Radweg dient ausschließlich als Parkfläche für PKW. Könnte man nicht die Straße mit einer aufgemalten "30" markieren (wie in Findorff-Thielenstr.), GTM nutzen, tatsächlich mal Blitzen (!!!), das Parken vom Radweg auf die Straße holen (und so die Straßenbreite reduzieren), bei der Straßeneinmündung jeweils einen abgesenkten Bordstein installiere, Einbahnstraßen einrichten, oder....? Es gibt so viele Möglichkeiten, so dass ich nicht verstehe, warum ich die permanente Geschwindigkeitsüberschreitung akzeptieren muss. (Neulich lag ein Ball auf der Straße und statt abzubremesen, wurde lediglich ein größerer Bogen um den Ball gemacht. Glücklicherweise hatten die Kinder mehr Verkehrserziehung genossen.) Ich würde mich sehr freuen, wenn sich des Problems angenommen und eine Lösung geschaffen wird (bevor etwas passiert).

Herzliche Grüße Kersten Lilkendey